



Kundenwünsche?

In unserer Hightech-übersättigten Welt gibt es tatsächlich immer noch Dinge - die es *nicht* gibt. Zum Beispiel fototaugliche Farblaser oder gar den Fotobelichter für daheim. Jeder weiß, dass er für ein gutes Sofortbild aus dem Tintendrucker ein Vermögen für Papier und Tinte rauswerfen muss. Deshalb gibt man Fotos üblicherweise zum Belichten, um "richtige" Abzüge zu bekommen. Wo aber bleibt die Technik, die es mir als Endanwender erlaubt, echte Fotoabzüge für fünf bis sieben Cent zu erstellen und dabei auch die Kontrolle über die Qualität zu behalten?

Ich höre schon mein Lieblingsargument:
"Das will doch keiner haben!"

Warum aber haben wir dann so viel Technik bekommen, die zumindest ich nicht haben will? Ich zum Beispiel hätte liebend gern eine Kompaktkamera mit nur 6 Megapixeln, aber einem großen, lichtstarken Bildsensor. Was kann ich kaufen? Eine 10-Megapixel-Kamera, die so lichtschwach ist, dass sie schon im Freien blitzt, wenn sich eine Wolke vor die Sonne schiebt.

Video-DVDs sind mit einem Standard auf die Welt gebracht worden, der uns zwingt, alles Videomaterial erst umständlich und zeitaufwendig durch ein Authoring zu schleusen. Denn ein systemkonformer DVD-Player wird den Teufel tun, eine pure MPEG2-Videodatei auf einer DVD-ROM anzufassen oder gar nacktes MPEG2-Audio, wie es Radiosender per DVB anliefern - und das, obwohl er die Codecs für all das mitbringt. Kurios, dass ausgerechnet die Billig-Player aus Fernost, die doch nur minderwertige Kopien sein sollen, die sinnvollen Basics beherrschen und jede Datei spielen, die der Decoder entziffern kann.

Na ja, und um Regional-Codes oder Kopierschutzverfahren, die auf PCs als Abspielsperren fungieren, hat meines Wissens auch kein Kunde gebettelt.

Zu den Dingen, die ich gern hätte und kaufen würde, zählen beispielsweise auch HDTV-Receiver mit integrierter Festplatte, die wir in diesem Heft testen. Verwirrt? Wenn wir die testen - muss es die dann nicht auch geben? Jein. Es gibt sie, aber ob man sie kaufen will?

Wenn man bedenkt, wie lange es solche Receiver für das gewöhnliche SDTV-Format schon gibt, dann kann man über die Riege unserer aktuellen Testkandidaten nur staunen. Da wurden nicht etwa die seit Jahren bemängelten kleinen Hakelpunkte endlich abgestellt, sondern jede Menge Fehler wieder aufs Neue gemacht. Wenn er zu viele Aufnahmen gleichzeitig machen muss, speichert ein solcher Recorder Pay-TV-Mitschnitte auch mal verschlüsselt auf die Platte. Er entschlüsselt sie dann später beim Anzeigen oder - noch besser - erzeugt eine entschlüsselte Kopie. Einer der Testkandidaten kann nichts davon, hätte sich die Aufnahme also gleich schenken können.

Soweit meine bescheidene Auswahl. Aber was, liebe Leserinnen und Leser, vermissen Sie denn an technischen Lösungen, die längst realisierbar wären, die Sie aber noch nicht mal unter den diesjährigen CeBIT-Ankündigungen finden konnten? Mails unter gr@ctmagazin.de sind willkommen.

Detlef Grell

Detlef Grell